

Inhalt

Willkommen beim Handbuch Bibliothek 2.0! (Michael Stephens)	1
Welcome to the Library 2.0 Handbook!	3
Ist Bibliothek 2.0 überhaupt noch relevant? - Eine Einleitung	
(Julia Bergmann und Patrick Danowski)	5
Zum Begriff "Bibliothek 2.0"	5
Die Prinzipien des Web 2.0	6
Noch ein Buch zum Thema Bibliothek 2.0?	7
Was Sie in diesem Buch erwartet	7
Doch die Frage bleibt: Wohin geht die Reise?	10
Mobile Endgeräte	11
Location based Services	12
Augmented Reality	13
Open Linked Data Bewegung in Bibliotheken	15
Das Web mehr als eine Zukunft	16
Heutige Relevanz der Bibliothek 2.0	17
Literaturverzeichnis	18
Openness: Die Bibliothek als demokratische und demokratiefördernde	
Einrichtung im Internetzeitalter (Karsten Schuldt)	21
Openness als demokratisches Prinzip	22
Openness als Paradigma bibliothekarischer Arbeit	28
Infrastruktur	29
Lernort und Vorbildinstitution	30
Openness als Leitbild für die Arbeit mit den Nutzerinnen und Nutzern	31
Openness als Leitbild für die Bestandsarbeit?	32
Mögliche Entwicklungen	32
Bibliotheks- und Informationswissenschaft	33
Literaturverzeichnis	34

VI Inhalt

Der Katalog 2.0: Mit Web 2.0 zum Online-Katalog der nächsten Generation (Fabienne Kneifel)	37
Definition	38
Katalog 1.0	38
Anforderungen	40
Elemente eines Katalog 2.0	41
Der Weg zum Katalog 2.0: Herausforderungen & Chancen	55
Literaturverzeichnis	58
Ein Tag sagt mehr als tausend Worte? – Kreatives Potenzial und Neotags in Tagging-Systemen (Christof Niemann und Stephan Müller)	63
Einleitung	63
Tagging-Systeme als Forschungsgegenstand: Prioritäten und Fehlstände	65
Defizite der Tagging-Forschung	65
Intelligenz und Kreativität im Web 2.0	67
Vermessungen zur Kreativität der Sprache	72
Empirische Erhebung und Analyse	77
Intellektuelle Erschließung II: Kreatives Potenzial	80
Ergebnisse des zweiten Analyseabschnitts	81
Resümee und Ausblick	83
Literaturverzeichnis	84
Der OPAC als Suchmaschine (Dirk Lewandowski)	87
Einleitung	87
Entwicklungsstand der OPACs	89
Anfragetypen und Suchintentionen	92
Rankingverfahren als zentrales Hilfsmittel der Informationsrecherche	95
Fazit	104
Literaturverzeichnis	105
Bibliothek für unterwegs (Regina Pfeifenberger)	109
Das mobile Internet	109
Die Nutzer des mobilen Internet	114
Bibliothek für unterwegs - Fazit	124
Literaturverzeichnis	125

Mikroformate (Carsten M. Schulze)	129
Was sind Mikroformate und wozu braucht man sie?	129
Lower Case Semantic Web	129
Microformats	130
COinS und unAPI	133
RDFa und Microdata	137
Ausblick	140
Liste von Tools	141
Literaturverzeichnis	142
Mashups und Bibliotheken (Manfred Nowak, Lambert Heller und Sascha Korzen).....	143
Vorbemerkung	143
Mischen possible – Was sind Mashups? Wovon handelt dieses Kapitel?	143
Personalisierte Startseiten – einen Zeh in den Ozean der Mashup-Möglichkeiten eintauchen	144
Mashup halb und halb – Inhalte aus fremden Quellen dynamisch in die eigene Website einbinden	144
Neues Schaffen – Web-Inhalte neu kombinieren	145
Eigene Anwendungen schaffen – mit fremden Werkzeugen	147
Thank you for calling customer service – Technische Grundlagen in Kürze	147
Mashup or Shutup? – Beispiele für Mashup-Anwendungen im Bibliotheksbereich	149
Darf man das? – Einige rechtliche Fragen	154
Sky is the limit? – Probleme und Grenzen von Mashups	155
The Beta the better?	156
Gemischte Aussichten	158
Literaturverzeichnis	158
Podcasting: Das ungeliebte Social-Media-Stiefkind (Christian Spließ)	161
Bibliothekspodcasts – Opfer des Podfadings?	162
Mögliche Gründe für die Nichtakzeptanz des Podcasting-Formats	164
Fazit	165

VIII Inhalt

Raus in die Öffentlichkeit mit Facebook & Co (Anastasia Schadt, Jessica Euler und Dierk Eichel).....	167
Einleitung	167
Öffentlichkeitsarbeit in Bibliotheken	167
SocialMedia Tools und ihre Besonderheiten	169
Fazit	181
Abbildungsverzeichnis	181
Literaturverzeichnis	181
Datenschutz in der Bibliothek 2.0 (Bernd Juraschko)	185
Einleitung	185
Allgemeine Grundlagen	185
Welches Gesetz gilt jetzt?	189
Neuralgische Punkte in der Bibliothek 2.0	195
Konfliktmanagement	201
Datenschutz als Serviceleistung der Bibliothek 2.0	203
Zusammenfassung und Ausblick	205
Literaturverzeichnis	205
E-Book-Reader und ihre Auswirkungen auf Bibliotheken (Rudolf Mumenthaler)	207
E-Books und Lesegeräte – ein Rückblick	207
Die zweite Generation E-Book-Reader	208
Die Rolle des Zeitungsmarkts	210
Smartphones als eReader	211
E-Book-Formate	214
Tablets als eReader	217
Auswirkungen auf das Angebot der Bibliotheken	219
Fazit	221
Literaturverzeichnis	221
Gaming als bibliothekarisches Zukunftsthema (Christoph Deeg)	223
Einleitung	223
Was dieser Beitrag leisten soll – und was nicht	224
Was sind Computerspiele?	224
Zukunftsvisionen	227
Gaming – Playing Games	228
Ausprobieren	230
Soziale Kompetenzen	230

Interaktion	231
Visualisierung	231
Motivation und Belohnung	232
Serious Games	233
Computerspiele, Gaming und das Internet	233
Gaming und Bibliotheken	236
Warum sollen Bibliotheken sich mit Gaming beschäftigen?	237
Risiken und mögliche Problemfelder	239
Gaming – Innovationen - Bibliotheken	240
Was ist also zu tun?	241
Schlussgedanke	242
Literaturverzeichnis	243
Tuben, Festzeiten und Gesichtsbücher: Die Wahrnehmung einer neuen Informationswelt in einer öffentlichen Bibliothek (Sibylle Rudin)	245
Die neue Bibliothek kommt gut an, die Zeit der Bibliothekarinnen wird knapp	246
Festzeit: „Social Media“ wird zur Regierungssache	246
Tuben, Festzeiten, Gesichtsbücher?	248
Web 2.0 wird zum Jahresziel 2008	249
Die tägliche Arbeit und jetzt noch Web 2.0?	250
Projekt Nr. 1: Alles in den Suchschlitz und dann runterschrauben	250
Projekt 2: Kostenlose Web 2.0-Tools machen ordentliches Informieren und Planen im Team einfacher	254
Angesteckt durch Web 2.0: Das Bedürfnis nach offener Kommunikation steigt	254
Projekt Nr. 3: Kommunikation mit unsern Kunden. Die Webseite www.kbl.ch soll interaktiver werden	255
Projekt Nr. 4: Kommunikation mit Jugendlichen via Blog: Offline muss auch was geschehen	256
Nicht nochmals auf dem gleichen Kanal senden: Die Bibliothek als Oase des Austausches und des Erlebens	257
Wir haben keine Minute für Facebook: Tun was immer möglich ist	259
Literaturverzeichnis	260
Web 2.0 in einer Kleinstadtbibliothek (Jochen Dudeck)	261
Abstract	261

X Inhalt

Die Stadtbücherei Nordenham	261
Das Dilemma einer Kleinstadtbücherei	262
Frühstart: das BuechereiWiki	263
Was sich bewährt und warum	263
Die Aufgabe der Bibliotheken bei der Vermittlung von Informationskompetenz 2.0	265
Der lange Weg zur BibliothekarIn 2.0	266
Universitätsbibliothek Dortmund 2.0 (Hans-Georg Becker, Iris Hoepfner und Christian Kirsch)	269
Erste Gedanken	269
Entwicklung der Kommunikationskultur	269
Erschließung und Öffnung der Bibliotheksbestände	270
Innovationsprozess	271
E-Mail, Chat und ... ein Blog!?	272
Welche Internetdienste nutzen Sie? - Eine Umfrage	275
Webauftritt	277
Katalog 2.0	279
Soziale Erschließung	283
Ausblick	284
Literaturverzeichnis	285
„Man nehme...“ Zutaten für ein abwechslungsreiches Blog à la Stadtbibliothek Salzgitter (Claudia Rietdorf)	287
Bloglos, aber nicht planlos	287
Stadtbibliothek Salzgitter 2.0	288
Unser Rezept	288
Optische Verfeinerung	290
Resultat	290
Anreicherungen, Mashups und Vernetzungen von Titeln in einem heterogenen Katalogverbund am Beispiel des Kölner UniversitätsGesamtkatalogs KUG (Oliver Flimm)	293
Motivation	293
Die Bibliotheken der Universität zu Köln	293
Der „KUG“ als zentrales Nachweisinstrument	294
Automatisierte und zentrale Kataloganreicherung	295
Vernetzung durch Mashups	299
Mashups durch externe Datenlieferungen	304

Bereitstellung eigener Dienste und Daten	305
Allgemeine Vernetzungen zwischen Titeln	308
Weitere Dienstleistungen aus den Daten der KUG-Plattform	309
Neue Möglichkeiten mit offenen Daten	312
Zusammenfassung	314
Literaturverzeichnis	315
Katalog 2.0 im Eigenbau: Das beluga-Projekt der Hamburger	
Bibliotheken (Anne Christensen)	317
Was macht den Katalog 2.0 aus?	317
beluga	320
Lessons Learned: Drei Problembereiche	328
Literaturverzeichnis	331
LibraryThing – die kollaborative Bibliothek 2.0 (Silvia Czerwinski	
und Jakob Voß)	333
Was ist LibraryThing?	333
Was bietet LibraryThing?	335
LibraryThing für Bibliotheken	345
Zusammenfassung und Empfehlungen	349
Literaturverzeichnis	350
Lernen 2.0 - Bericht aus der Praxis (Christian Hauschke und	
Edlef Stabenau)	353
Wissenschaftliche Bibliotheken fördern Informations- und	
Medienkompetenz	353
Informationskompetenz 2.0?	354
Fortbilden oder fortgebildet werden?	355
Learning 2.0	357
Auslösende Idee	357
Entstehung des Kurses	358
Umsetzung von Lernen 2.0, 13 Dinge, Bibliothek 2.009	360
Zahlen	362
Evaluationen der Selbstlernkurse	362
Was wir gelernt haben	364
Was die TeilnehmerInnen gelernt haben	366
Ergebnisse	366
Ausblick & Fazit	367

XII Inhalt

Welche Vorteile bringen Anwendungen des Web 2.0 für Weiterbilder in Bibliotheken? (Jürgen Plieninger und Wolfgang Thieme)	371
Einleitung	371
Suche nach Informationen zur Fort-/Weiterbildung	372
Kooperation	375
Kundenannäherung, - gewinnung und -pflege	378
Didaktik	380
Dokumentation	384
Fazit	385
 Autorenverzeichnis	 387
 Lizenzen der Artikel	 393